

ein Element der Unruhe auszuschalten.-

Dictirt „Heimkehr“.

Nach 12 Suz., die nahe, bei R.s eingeladen war.-

- Nm. nach wie vor Bangigkeit, Müdigkeit.-

Zu C. P.; wo die Baronesse Gisela Berger.-

Mit C. P. Kino „Nacht gehört uns“ (hatte es schon in Berlin gesehen;- interessirte mich diesmal mehr).

Mit C. P. Hotel Meissl.

1/5 Vm. Briefe dictirt und andres.-

Zu Tisch Suz.;- die zum ersten Mal bei mir Mittag ass.- Morgen Paris.- 2. Bild „Zug“, in dem sie mich wegen des französ. berieth. Dieses Gefühl „es will mir das Herz zersprengen“ - seit dreißig Jahren nicht (der Vorfrühlingsspaziergang mit O.).-

Frühlingstag.- Vor zwei Jahren Venedig. Aufgewühlt . . .-

Sie ging um 6.-

Um 7 zu F. S.; der morgen Amerika fährt (Journalistenreise). Dort (außer Otti) die Wohlgemuth und ihr Gatte Graf Thun. (Nächstens Oedipus Burg.- Allerlei Erinnerungen.- Fliegeranfänge u. dgl.)

Zu C. P.; Radio Figaro;- bald mit ihr fort - Meissl soupirt. Oedigkeit und Melancholie.-

Wera Figner, „nach Schlüsselburg“ begonnen;- „Schüler Rjabzew“ beendet.-

2/5 Suz. tel. von der Bahn aus Adieu.-

Besorgungen. Creditanstalt etc.-

Bei Gustav. (Die irrsinnige Bedienerin etc.)

Mit C. P. Begegnung Lahm (Ullstein) - mit ihr Hagenbund, wo einige begabte Bilder ihres Bruders Fredy.-

Mit ihr Stadtpark. Bank. Erinnerung an unser erstes Rendezvous 23; ich kam von Alma, resp. Olga.

Zu Ferry und Annie.- Trude vertraut.-

Mit Ferry weg, sein Patient der Hotelwirth Schikanedergasse.

Nm. wie immer -

Mit H. K. spazieren Türkenschanzpark.- Sie hält es für möglich Saturn zu heiraten.

Zu C. P., die unzufrieden;- „Pagode“.-

- Zu Haus genachtm.; während ich C. P. neueste Scene (Corday) lese, kommt Arnoldo. Über Mortara, Fascismus, Aussichtslosigkeit;- seine immer wieder neue Verzweiflung.- Lilis Tagebuch liess er doch wieder bei O.-

Mit argem Kopfweh schlafen.